



Auch unsere Kinder und Enkel sollen sich auf ihre Zukunft freuen können.

Der Klimawandel ist die größte Bedrohung unserer Zeit – denn ohne eine bewohnbare Erde ist alles nichts, oder? Eine Transformation hin zu einer neuen, klimaschonenden, solidarischen Lebensweise ist möglich und bringt uns eine neue Lebensqualität und Sicherheit.



mit freundlicher Unterstützung
durch Umweltamt Dortmund

„Wir haben nur noch ein kleines Fenster, um die Klimakrise einigermaßen zu beherrschen und um unseren Kindern und Enkelkindern eine Zukunft zu hinterlassen, die nicht ihre Lebensqualität und Freiheitsrechte fundamental einschränkt.“

Prof. Dr. Antje Boetius, Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung und Mitglied im Deutschen Komitee für UNICEF

„Wir leben nicht über unsere Verhältnisse, wir leben über die Verhältnisse der anderen.“

Stefan Lessenich, Neben uns die Sintflut, München 2016, S. 196.[3]

„Wir brauchen einen Politikwandel, der Nachhaltigkeit nicht als mögliches Nebenprodukt einer ökonomischen Wachstumsagenda behandelt, sondern direkt auf nachhaltiges Konsumieren, Produzieren und Investieren zielt.“

Maja Göpel, Unsere Welt neu denken, Berlin 2020

Wir müssen jetzt unserer Verantwortung für die kommenden Generationen gerecht werden.

Der blaue Planet gibt allen Lebewesen den nötigen Lebensraum. Wir sollten für die Erde da sein und sie pflegen. Damit nicht nur wir einen guten Lebensraum haben, sondern auch die zukünftigen Generationen. Wie sollten einstehe für weniger Egoismus, mehr Miteinander und Verantwortung.

Ein nachhaltiger Lebensstil bedeutet:

- mehr persönliche und finanzielle Unabhängigkeit von künstlich erzeugten Bedürfnissen,
- mehr Freiheit, das eigene Leben im eigenen Sinne zu gestalten,
- mehr Sinn im eigenen Tun,
- mehr Zeit für sich selbst



Bild von Адель Шарипова auf Pixabay